

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

12.10.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 12. Oktober 1894.

IV. Quartal. 109. Abonnements-Vorstellung.

Ein Millionär a. D.

Lustspiel in einem Akt von Labiche und Legouvé, übersetzt von Wilhelm Wolf.
Regie: Herr Lange.

Personen:

Chameroy, Rentier	Herr Kempf.
Karoline, seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Henriette, seine Tochter	Fräul. St. Georges.
Paul von Vincuil	Herr Höcker.
Ein Diener	Herr W. Beyer.

Das Stück spielt in Paris, in der Gegenwart.

Niobe.

Schwank in drei Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton; frei bearbeitet von Oskar Blumenthal.
Regie: Director Hande.

Personen:

Niobe, eine Statue	Frau Höcker.
Peter Dunn, Direktor der „Allg. Versicherungs-Gesellschaft“	Herr Meiff.
Karoline, seine Frau	Fräulein Lieder.
Helene Griffin, } ihre Schwestern	{ Frau Rachel-Bender.
Hetty Griffin, }	{ Fräulein Hande a. G.
Cornelius Griffin, ihr Bruder	Herr Höcker.
Lord Tomkins	Herr Mark.
Peter Silofs	Herr Kempf.
Beatrice, seine Tochter	Fräulein Engelhardt.
Magda Miston, Gouvernante	Fräul. St. Georges.
Philipp Junings	Herr Brehm.
Wolly, Stubenmädchen	Fräulein Schwarz.

Die große Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Bichler, Fräulein Mario

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 5 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 4 M. — ₰	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 M. — ₰
	II. " 4 M. — ₰		II. " 3 M. 50 ₰		II. " 1 M. 50 ₰
Fremdenloge II. Rangs	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 ₰
	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	Parterre-Stehplatz	1 M. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 ₰	Sperrethe	I. " 3 M. — ₰	III. Rang Seite	1 M. — ₰
	II. " 3 M. — ₰		II. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte	— M. 70 ₰
Logen I. Rangs	I. " 4 M. — ₰	Logen II. Rangs	I. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Seite	— M. 50 ₰
	II. " 3 M. 50 ₰		II. " 2 M. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gesl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 14. Oktober, IV. Quartal, 110. Abonnements-Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.